

## **In Gera gilt gegenseitiger Respekt, Toleranz und die freiheitlich demokratische Grundordnung**

*Anlässlich der geplanten Kundgebungen am Freitag, den 21.09.2018, geben die Fraktionen des Stadtrates, unterstützt von Julian Vonarb folgende Erklärung ab:*

Uns liegt an einem guten Miteinander in der Stadt Gera. Nicht ohne Grund heißt das Motto der Interkulturellen Woche „Vielfalt verbindet!“.

Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kultur leben hier in unserer Stadt. Als städtische Gemeinschaft brauchen wir einen respektvollen Umgang miteinander, ein gegenseitiges Kennenlernen und Abbauen von Vorurteilen.

Missstände müssen geklärt werden und wo sich neue Fragestellungen auftun, müssen diese beantwortet werden.

Wir wollen für eine Gesellschaft eintreten, die sich an der freiheitlich demokratischen Grundordnung und an einem gemeinsamen Miteinander orientiert.

Nur so können wir die gewaltigen Aufgaben der Integration zum Wohle der Allgemeinheit bewältigen.

Integration gelingt, wo Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kultur miteinander ins Gespräch kommen. Angst und Hass sind keine gute Lösung.

Die freiheitlich demokratische Grundordnung ist Grundlage und Maßstab unseres Handelns. Dies sind die Regeln, die für alle gelten.

Pauschale Feindbilder lenken ab davon, dass der einzelne Mensch zählt, mit seiner Geschichte, mit seinen oder ihren Stärken und Schwächen.

Wir wollen keine Aktivitäten, die dazu dienen, Hass und Aggression gegen bestimmte Bevölkerungsgruppen zu schüren.